

Notrufe bei Notfällen

Bewahren Sie stets Ruhe!

Notrufnummern

Schnelle Hilfe bei Notfällen oder technischen Störungen erhalten Sie bei folgenden Telefonnummern und Kontaktadressen:

Brand, Katastrophenschutz, Öl- bzw. Gefahrstoffunfall

Notruf: 112 der Feuerwehr

Störungsannahme: 0931/31 - 84444 Servicezentrum Technischer Betrieb der Universität

Erste Hilfe bei medizinischen Gefahrensituationen

Notruf: 112 von Notarzt und Rettungsdienst

Rettungsleitsystem Campus Hubland Süd - [Übersichtsplan der Treffpunkte](#)
(Anfahrtspunkte für Rettungsfahrzeuge)

Defibrillatoren an der Universität Würzburg - [Standorte](#)

Vergiftungen

Notruf: 089 / 19240 Giftnotzentrale München

Technische Störungen

Störungsannahme: 0931/31 - 84444 Servicezentrum Technischer Betrieb

Andere Gefährdungssituationen (nicht medizinische Notsituation, Straftaten, schwere Verkehrsunfälle)

Notruf: 110 Polizei

Betriebsärztlicher Dienst

0931 / 31 - 82472 Verwaltung

Nach Arbeits- oder Wegeunfällen sollte, sofern möglich, schnellstmöglich ein Durchgangsarzt aufgesucht werden:

[Liste der in Würzburg zuständigen Durchgangsarzte und Fachkliniken für Augen-, Hals-, Nasen- und Ohrenverletzungen](#)

Der Notruf (innerhalb der Universität mit <112 bzw. 0112>) besteht aus 5 Aussagen, die sich aus folgenden Fragen herleiten:

Wo geschah es?

Genauere Angaben über den Unfallort machen. Nur eine genaue Ortsangabe (Ort, Straße, Hausnummer u.s.w.) erspart dem Rettungsdienst unnötiges Suchen.

Was geschah?

Die Unfallsituation kurz beschreiben, damit die Leitstelle die notwendigen Maßnahmen daraus leiten kann (z. B. Einsatz von Bergungsfahrzeugen).

Wie viele Verletzte?

Die Anzahl der Verletzten angeben. Das ist wichtig für den Abtransport mit Rettungs- und Krankenwagen.

Welche Art von Verletzungen?

Dabei besonders lebensbedrohliche Verletzungen schildern, damit gegebenenfalls der Notarzt mitentsandt wird.

Warten auf Rückfragen?

Merke: Das Gespräch wird grundsätzlich von der Leitstelle beendet. Unter Umständen kann von dort noch nach dem Namen des Anrufers gefragt werden.

Weitere Informationen:

VOIP-Alarmierung und Feueralarm:

Die VOIP-Alarmierung ermöglicht der Universität im Katastrophenfall (z. B. Amoklage, Sabotage, Sprengstoffanschlag usw.) eine zügige Räumung des gefährdeten Gebäudes. In diesem Fall dienen die Telefonendgeräte als Lautsprecher. Laufende Telefonate werden nicht unterbrochen, da sonst evtl. ein Gespräch mit der Rettungsleitstelle gestört werden würde. Durchsagen in deutscher und englischer Sprache werden weitergegeben und mehrmals wiederholt. Die Auslösung wird ausschließlich über die Leitwarte des Servicezentrums Technischer Betrieb am Hubland generiert und kann nur von bestimmten Personen ausgelöst werden.

Bei Feueralarm lösen ausschließlich die Hupen im Gebäude aus. Daraufhin ist dieses umgehend zu verlassen!